

## **Klausur Betriebswirtschaftslehre am 3. Dezember 2009**

*(IAW5.0 103 / Dauer: 120 Minuten)*

**Die Antworten zu den Aufgaben 3, 4 und 5 werden direkt in der abas Business Software eingetragen (mit Ausnahme zweier Fragen in der Aufgabe 4). Die Aufgaben 3, 4 und 5 können sinnvoll nur in der angegebenen Reihenfolge bearbeitet werden.**

## **Aufgabe 1**

Nenne jeweils zwei typische Geschäftsfälle für ...

... das Gelten von HGB §1:

... das Gelten von HGB §2:

... das Gelten von HGB §3:

... das Gelten von HGB §6:

... den Verstoss gegen HGB §§29,31:

... den Verstoss gegen HGB §§18,19:

... den Verstoss gegen HGB §§21,22:

... den Verstoss gegen HGB §30:

## Aufgabe 2

An der „Bildungs OHG“ sind drei Gesellschafter mit folgenden Kapitaleinlagen beteiligt:

Bodaine = 1.000.000,00 €, Kirch = 1.400.000,00 €, Neumann = 400.000,00 €

Der Gewinn des Jahres beläuft sich auf 1.220.000 €. Welchen Anteil am Gewinn erhält jeder Gesellschafter, wenn im Gesellschaftsvertrag eine Eigenkapitalverzinsung von 8%, eine Risikoprämie je nach Gesamtvermögen (haftendes Vermögen) und ein Unternehmerlohn für die beiden mitarbeitenden Gesellschafter Kirch und Neumann festgelegt wurde ?

Gesellschafter	Kapitaleinlage	Privatvermögen	Unternehmerlohn
Bodaine	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	---
Kirch	1.400.000,00 €	2.000.000,00 €	320.000,00 €
Neumann	400.000,00 €	4.000.000,00 €	480.000,00 €

Für die Ermittlung der Risikoprämie gilt:  $P_{\text{Risiko}} = X * \frac{Y_i}{Y_{\text{gesamt}}}$

$$X = \text{Gewinn} - (\text{Unternehmerlohn}_{\text{gesamt}} + \text{Eigenkapitalverzinsung}_{\text{gesamt}})$$

$$Y_i = \text{Kapitaleinlage} + \text{Privatvermögen des Gesellschafters}$$

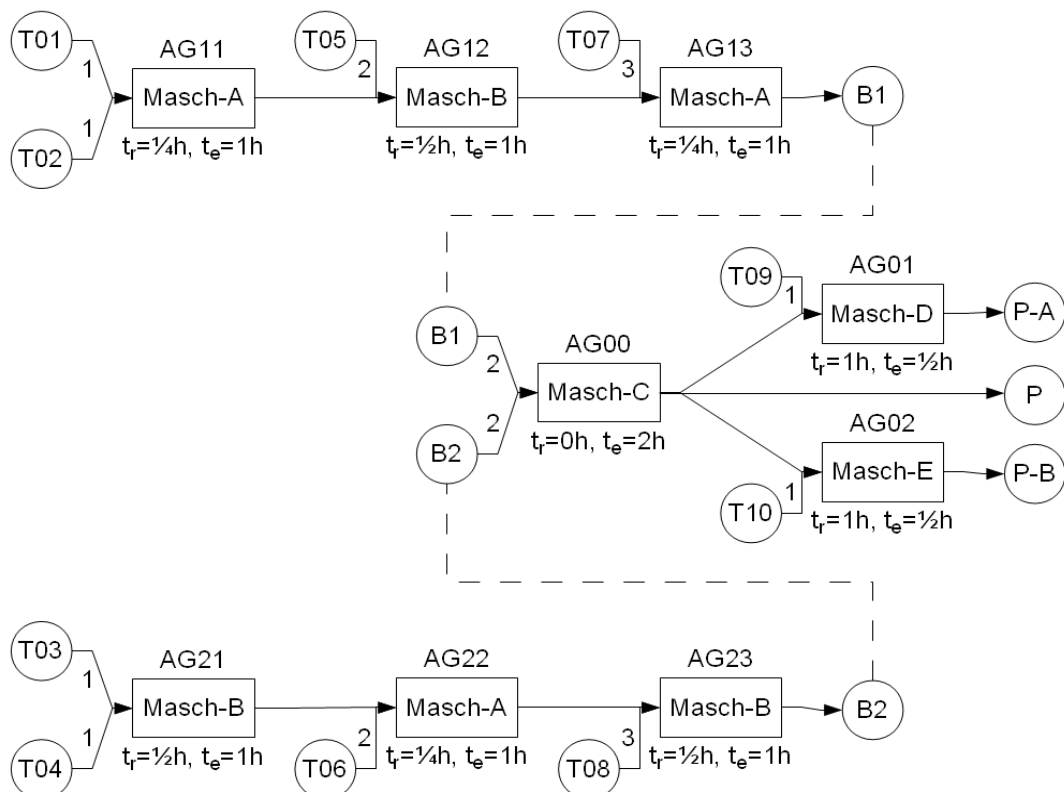
$$Y_{\text{gesamt}} = \sum \text{Kapitaleinlage} + \sum \text{Privatvermögen}$$

Hinweis zur Bearbeitung: Ohne nachvollziehbaren Rechenweg keine Punkte.

## Aufgabe 2 (Fort.)

### Aufgabe 3

1. Erfasse die als gerichteten Graphen dargestellte Produktstruktur (siehe unten auf dieser Seite) unter Beachtung nachfolgender elf Randbedingungen:
  - a) Alle Mengenangaben der Graphik sind in Stück angegeben.
  - b) Die Identnummern aller Datenbankobjekte werden automatisch vergeben.
  - c) Alle in der Graphik angegebenen Arbeitsgang-, Artikel- und Maschinengruppennummern sind klassifizierende Nummern (Suchworte).
  - d) Die Kurzbezeichnungen enthalten mindestens das jeweilige Suchwort.
  - e) Das Feld Beschaffungsart im Artikelstamm unterscheidet zwischen Eigenfertigungsteil und Fremdbeschaffungsteil.
  - f) Der Zu- und Abgangslagerplatz aller Artikel ist 'INTLPLATZ'.
  - g) Die Losbildungsfristen der Artikel T01 bis T10 betragen jeweils 90 Arbeitstage
  - h) Bei der Erfassung von Fertigungslisten werden Arbeitsgang- von Teilepositionen durch den Großbuchstaben 'A' gefolgt von einem Leerzeichen unterschieden.
  - i) Alle Maschinengruppen werden der Abteilung 'BETR' zugeordnet. Gefertigt wird im Zweischichtbetrieb mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden pro Schicht.
  - j) Die Lohngruppe aller Arbeitsgänge ist '4'.
  - k) Im Arbeitsgangkatalog muß jeweils das Feld Arbeitsschein angekreuzt sein, anderenfalls werden beim späteren Erzeugen von Fertigungsaufträgen (Betriebsaufträgen) in der vierten Aufgabe nicht die erforderlichen Arbeitsscheine angelegt.
2. Erfasse die Kunden KUNDE1 und KUNDE2, die Lieferanten LIEF1, LIEF2 und LIEF3 sowie den Mitarbeiter WERKER (Lohngruppe: 4).
3. Wichtiger Hinweis: Bei der Stammdatenpflege ist auf die Logik der Erfassungsreihenfolge zu achten, denn beispielsweise können Fertigungslisten nicht ohne die zugrundeliegenden Teile und Arbeitsgänge, sowie Arbeitsgänge nicht ohne die benötigten Maschinengruppen angelegt werden.



## Aufgabe 4

1. Ergänze den Stamm der Artikel T01 bis T10 sowie P-A, P-B und P um folgende Angaben:

Artikel	Mindestbestand [Stück]	Lieferant	Einkaufspreis [€/Stück]	Beschaffungsfrist [Arbeitstage]
T01	100	LIEF1	2	5
T02	90	LIEF1	2	5
T03	80	LIEF1	2	5
T04	70	LIEF1	2	5
T05	60	LIEF2	4	10
T06	50	LIEF2	4	10
T07	40	LIEF3	8	15
T08	30	LIEF3	8	15
T09	20	LIEF1	16	20
T10	10	LIEF1	16	20

Artikel	Preis1 Verkauf [€/Stück]
P-A, P-B	2048
P	1024

- Erfasse einen Auftrag von KUNDE1 auf den 5. Februar 2010 über 7 Stück Artikel P-A, und einen Auftrag von KUNDE2 auf den 19. Februar 2010 über 14 Stück Artikel P-B.
- Führe die Disposition durch. Erläutere unmittelbar danach auf der nachfolgenden Seite so genau wie möglich die Angaben in den Plankarten zu den Artikeln P-A und P-B.
- Wandle alle von der Disposition errechneten Bestellvorschläge in entsprechende Bestellungen um.
- Erfasse und Buche die Eingangslieferscheine der aus den Bestellungen resultierenden Lieferungen.
- Gebe alle von der Disposition errechneten Fertigungsvorschläge frei, d.h. erzeuge Fertigungsaufträge (Betriebsaufträge) aus allen Fertigungsvorschlägen. Erläutere unmittelbar danach auf der nachfolgenden Seite so genau wie möglich die gegenüber dem obigen dritten Schritt veränderten Angaben in den Plankarten zu den Artikeln P-A und P-B.
- Führe die Rückmeldungen für alle einzelnen Arbeitsschritte (Arbeitsscheine nicht Betriebsaufträge) in der laut der beiden Auftragsstati notwendigen Reihenfolge durch.
- Erfasse und Buche die Ausgangslieferscheine der aus den Kundenaufträgen resultierenden Lieferungen.

Im Zweifelsfall gilt für die Betrachtung des Mengen- und Termingerüsts: Lieber die Disposition einmal zuviel als einmal zuwenig starten, denn bei unserem geringen Datenvolumen sind die Laufzeiten schließlich minimal. So wird beispielsweise durch Rückmeldungen entstehender Lagerbestand zuverlässig erst nach nochmaliger Disposition den Bedarfen zugeordnet. Ferner sei darauf hingewiesen, das beim Anzeigen des Auftragsstatus einzelne Datenbanksperrern gesetzt sind, und somit das Ändern der im Auftragsstatus angezeigten Stamm- und Bewegungsdatenobjekte wirksam verhindert sein kann.

Hier ist Platz für die Erläuterung der Angaben in den Plankarten zu den Artikeln P-A und P-B:

## Aufgabe 5

Führe drei Inventuren durch, bei denen am 3. Dezember 2009 folgende Mengen gezählt werden:

Erste Inventur		Zweite Inventur		Dritte Inventur	
Artikel	Menge [Stück]	Artikel	Menge [Stück]	Artikel	Menge [Stück]
T01	100	T03	80	P-A	1
T02	90	T04	70	P-B	1
T05	60	T06	50	P	5
T07	40	T08	30		
		T09	20		
		T10	10		

Die Bewertung der Rohstoffe soll zu Einkaufspreisen erfolgen, die Bewertung der Produkte hingegen zur Hälfte der Verkaufspreise.

*Das PTL-Team wünscht viel Erfolg*